

<p>Bild 1: Sehr tonreiche, feinlaminierte Partie in einer Tonstein-Siltstein-Wechselfolge (Fazies D2.3 bis E2.2) der grobklastischen Hochwipfel-Formation (Karbon, Viséum-Namurium). Im Hangenden dieser tonreichen Einheit befindet sich der Olistholith-Kalkblock des Dreiländerecks. Serpentinweg vom Dreiländereck nach Seltschach; R 4.78.950, H 1.53.850, 1392 m ü.NN.</p>	<p>Bild 2: Siltstein-Tonstein-Wechselfolge (Fazies D2.3) innerhalb der grobklastischen Hochwipfel-Formation (Karbon, Viséum-Namurium). Die tektonisch nach links (S) verkippte Folge beginnt im Liegenden (rechts) mit fein- bis mittelkörnigen Sandsteinen der Fazies C2.2 und zeigt einen deutlichen thinning and fining upward-Trend. Forstweg orographisch links von Fuhr P.1080 im Weißbachl; R 4.85.541, H 1.53.492, 1255 m ü.NN.</p>
<p>Bild 3: Siltstein-Tonstein-Wechselfolge der Fazies D2.3 innerhalb der heterolithischen Hochwipfel-Einheit (Karbon, Namurium bis Westfalium) mit Faltungsstrukturen postsedimentärer submariner Rutschungen (slumps; Fazies F2.1). Im Liegenden und im Hangenden treten Folgen wie in Bild 5 auf. Suheljgraben; R 4.83.410, H 1.52.215, 1230 m ü.NN.</p>	<p>Bild 4: Feinlaminierte Tonsteinfohle der Fazies E2.2 innerhalb der feinklastischen Hochwipfel-Formation (Karbon, Viséum). In der Bildmitte kann ein großer verslumpeter Abschnitt (Fazies F2.1) erkannt werden. Beiderseits des verfalteten Rutschblocks verläuft die Sedimentation ungestört weiter. Serpentinweg vom Dreiländereck nach Seltschach; R 4.78.450, H 1.54.800, 890 m ü.NN.</p>
<p>Bild 5: Siltstein-Tonstein-Wechselfolge der Fazies D2.1 innerhalb der heterolithischen Hochwipfel-Einheit (Karbon, Namurium bis Westfalium). Die stark zementierte Folge weist feinlaminierte Tonsteine mit 5-15 cm und Siltsteine mit 5-10 cm Mächtigkeit und planarer Schrägschichtung auf. Sie zeigt das allgemeine SSE-wärtige Einfallen mit etwa 50°. Suhelj-Graben; R 4.83.665, H 1.52.550, 1303 m ü.NN.</p>	<p>Bild 6: Blattfragment eines <i>Cordaites</i> auf einer tonigen und mit sehr feinblättrigen Glimmern bestäubten Schichtoberfläche eines feinkörnigen Sandsteins aus dem Karbon von Nötsch. Straßen-Aufschluß von Pölland zur Windischen Höhe; etwa 580 m E' von Pölland, 600 m N' von Matschiedl und 380 m WSW' der Windischen Höhe, 1053 m ü.NN.</p>
<p>Bild 7: Ichnofossil <i>Dictyodora libeana</i> auf der Schichtoberfläche eines mittelkörnigen Sandsteins aus dem Karbon von Nötsch. Straßen-Aufschluß von Pölland zur Windischen Höhe; etwa 580 m E' von Pölland, 600 m N' von Matschiedl und 380 m WSW' der Windischen Höhe, 1055 m ü.NN.</p>	<p>Bild 8: Ichnofossil <i>Lophoctenium</i> auf einer tonreichen Schichtoberfläche eines fein- bis mittelkörnigen Sandsteins aus dem Karbon von Nötsch. Straßen-Aufschluß von Pölland zur Windischen Höhe; etwa 570 m E' von Pölland, 600 m N' von Matschiedl und 390 m WSW' der Windischen Höhe, 1050 m ü.NN.</p>

